

CAMPUS
FÜR CHRISTUS

Präsenz
Jahresbericht
2022



Unsere Unterstützung für die Menschen in der Ukraine

11

Minibusse – damit haben unsere Kollegen in der Ukraine...

... mehr als 3000 Menschen aus den Krisengebieten evakuiert

... 40 000 Lebensmittel- und Hygienepakete sowie 7000 Weihnachtspakete verteilt

12

Onlineschulungen für die Begleitung traumatisierter Menschen...

... für das Team aus der Ukraine, Polen und Ungarn

... für Geflüchtete in der Schweiz

... für Schweizerinnen und Schweizer, die im Kontakt mit Geflüchteten stehen

250

Hilfsgütertransporte durch das europäische GAiN Netzwerk, davon aus der Schweiz geliefert u.a. ...

... 3626 Feldbetten

... 22 Tonnen Kartoffeln

... 134 940 Mineralwasserflaschen



«6 Wochen nach Kriegsausbruch feierten wir Ostern mit Botschaftern und Diplomaten aus 20 Ländern. Unter den Gästen waren auch Nationen anwesend, die keine diplomatische Beziehung zueinander pflegen. Das Referat über 2. Korinther 5,20 ging unter die Haut: «So sind wir nun Botschafter an Christi statt, denn Gott ermahnt durch uns; so bitten wir nun an Christi statt: Lasst euch versöhnen mit Gott!» Thomas Zindel, Leiter Global Leadership Bern



Global Leadership Geneva-Bern bietet Diplomaten und Führungskräften Unterstützung und Inspiration – damit sie durch den Glauben Ermutigung und dauerhaften Sinn finden.

Präsenz

Präsenz ist die Grundessenz von Glaube und Mission. Gott hat ins Gegenwärtigsein eine unglaubliche Wirkungskraft gelegt. Johannes 1,14 beschreibt, wie Gott in Christus gegenwärtig wurde und begann, unter uns zu wohnen. Wörtlich «zu zelten». Sein «Präsentsein in uns» ist nach Paulus das grosse Geheimnis des Glaubens (Kolosser 1,27). Gleichzeitig kommt es darauf an, dass auch wir als Menschen präsent sind. Mission und christlicher Glaube brauchen beides: dass ich als Mensch ganz «da» bin und Christus in mir und durch mich wirken lasse.

PRÄSENZ GOTTES – AUCH IN SCHWIERIGEN ZEITEN

Dankbar blicken wir auf das vergangene Jahr zurück. Gottes Präsenz wurde bei den Aktivitäten unserer Ministries auf unterschiedlichste Weise sicht- und spürbar. Auch in schwierigen Situationen durften wir Gottes Präsenz erfahren. Insbesondere war es uns als Teil des europäischen Netzwerks ein Anliegen, unsere Kolleginnen und Kollegen in der vom Krieg erschütterten Ukraine (Campus for Ukraine) zu unterstützen. GAiN sammelte Hilfsgüter. Agape international lieferte Minibusse und organisierte eine Onlineschulung für den Umgang mit traumatisierten Menschen.

PRÄSENZ VOR ORT

In der Gewissheit, dass Christus in uns präsent ist, legen wir als Verein Wert darauf, uns da zu engagieren, wo Gott die Türen öffnet. Zum Beispiel in Schweizer Universitäten, wo wir seit 45 Jahren präsent sind. In Zürich zeigten 2022 deutlich mehr Studierende Interesse an unserer Arbeit und wir konnten neue Kleingruppen bilden. In Bern treffen sich Studierende regelmässig in unserem Hub für Austausch und Gebet und haben mit Interessierten einen AlphaLive gestartet. Mit dem Umzug nach Renens liegt unser Hub nun näher an der Universität Lausanne. In Basel waren wir mit zwei Grossanlässen präsent: Im Juni fand die Nacht des Glaubens mit Musik und Kunst auf öffentlichen Plätzen, in Kirchen und Theatern statt. Wir empfangen rund 10 000 Besucherinnen und Besucher. Über Silvester strömten 6000 Jugendliche ans PraiseCamp.

PRÄSENZ IN DEN ZIELGRUPPEN

Weltweit verantworten oder unterstützen wir als Campus für Christus Schweiz Projekte in rund 90 Ländern. In Bolivien versorgten wir die Region Lomerío mit Wassertanks, in Bhutan unterstützten wir Kirchengründungen und in der DR Kongo waren wir für eine «Leben in Freiheit»-Konferenz vor Ort. Es ist uns ein Anliegen, nicht nur auf bekannten Pfaden zu gehen, sondern neue Zielgruppen zu erreichen. So engagieren wir uns neu in der Prävention gegen Menschenhandel. Ein weiteres neues Projekt, das mir am Herzen liegt, ist dimensionX – ein interaktives Kleingruppenmaterial, mit dem sich dialogisch und spielerisch entdecken lässt, was das Gute an der Guten Nachricht ist. Mehr als 1000 Menschen haben sich auf diese Reise hin zu einem ganzheitlichen Evangelium gemacht.

Intern haben wir 2022 die Vorsorge unserer Mitarbeitenden überprüft. Daraus ging hervor, dass langjährige Mitarbeitende im Alter unterdurchschnittliche Leistungen erhalten würden. Der Vorstand hat nun entsprechende Massnahmen beschlossen, und so freue ich mich, dass wir für die Mitarbeitenden über 50 Jahre einen Einkauf in die Pensionskasse tätigen und das Vorsorgemodell anpassen konnten. Ebenso freut mich, dass uns Jonathan Bucher und Raphael Marti als neue Mitglieder in der Geschäftsleitung zur Seite stehen. Ich bin gespannt, wo Gott uns 2023 hinführt.

Danke für eure Partnerschaft und für alles, was ihr ermöglicht habt.



Andreas «Boppi» Boppart,
Präsident des Vorstandes
und Leiter Campus für
Christus Schweiz



Save the Date
18. November 2023
2

Wir feiern

50 Jahre Campus für
Christus! Wir freuen uns
auf dich. Mehr dazu auf
www.cfc.ch

3368

Volontäre haben insgesamt 21 657 Arbeitstage für unsere verschiedenen Projekte und Angebote investiert. Das entspricht der Arbeitszeit von fast 93 Vollzeitmitarbeitenden.



THE FOUR

«Zwei Jugendliche haben sich für ein Leben mit Jesus entschieden. Das war mein Highlight an den Xtreme Days. Sie haben nun Kontakt zu einer lokalen Jugendgruppe und Kirche.» *Volontär an den Xtreme Days*

THE FOUR organisierte in Weesen Xtreme Days mit verschiedenen Aktivitäten. Viele der über 500 Besucher hörten vom Evangelium – beim Gottesdienst oder in persönlichen Gesprächen.



«Das Projekt «Helfen macht Schule» hat uns angesprochen. Mit einem Aufruf bei den Eltern und in den sozialen Medien haben wir die Sammlung gestartet. Die Menge an Material, die da zusammengekommen ist, hat uns überrascht, aber umso mehr gefreut.» *Luca und Debora, Lehrpersonen*

Die 2. und 6. Klasse der Schule Hittnau haben Schultheke mit Schulmaterial für Kinder in Tansania gesammelt.



FAMILY LIFE

«Wir sprachen über Themen, die sonst eher tabu sind. Die Beispiele und Geschichten waren ermutigend. Die Zeit zu zweit, um über Themen zu reden, war super.» *Leonie*

Leonie und ihr Partner nahmen am familylife GO Wochenende für Verliebte teil. Es ist eines der diversen FAMILYLIFE-Angebote, die Beziehungen in jeder Lebenslage stärken. Die Angebote richten sich an Paare und Familien, aber auch an Menschen nach einer Trennung. Das Wochenende für Getrennte und Geschiedene stiess auf reges Interesse.



Leben in Freiheit

«Durch Leben in Freiheit hat mein Glaube Sinn bekommen. Früher ging ich in die Gottesdienste und Kleingruppen und konsumierte einfach. Heute lebe ich meinen Glauben aktiv und diene damit anderen Menschen in meinem Umfeld. Das ist so belebend!» *Martina, Gebetsleiterin*

Über 500 Menschen wurden durch Leben in Freiheit in ihrer Bestimmung und Jesusnachfolge bestätigt und bestärkt.



In rund 90 Ländern weltweit unterstützt oder verantwortet Campus für Christus Schweiz Projekte.



*Carmens
Zuhause*



«Im neuen Tank können wir nun Regenwasser sammeln und ihn in der Trockenzeit von den Tanklastwagen der Bezirksverwaltung befüllen lassen. Jetzt können wir unser eigenes Gemüse anbauen.» *Carmen Rodriguez, San Antonio de Lomerio, Bolivien*

80 Familien in Bolivien profitieren von neuen Wassertanks. Dieses Jahr war überdurchschnittlich trocken und das Wasser dringend nötig.



Sabri ist 85 Jahre alt und lebt allein in einem albanischen Dorf. Durch ein Erdbeben verlor er sein Haus und lebte über zwei Jahre in einer Hütte. Inzwischen hat er durch das Wiederaufbauprogramm der Regierung ein neues Daheim bekommen. Doch das Leben ist schwierig – die Lebensmittelpreise sind um das Dreifache gestiegen. In einer Aktion von GAIN Switzerland in Zusammenarbeit mit 24 Gemeinden und 60 Freiwilligen wurden 800 Lebensmittelpakete und 7500 Weihnachtspäckli an Bedürftige verteilt – auch an Sabri. Er freute sich über den Besuch. Trotz aller Widrigkeiten hat er seinen Lebensmut nicht verloren.



Leben in Freiheit

«Ich wurde oft wegen meines Aussehens beleidigt. Deshalb glaubte ich, dass ich nicht schön sei. Dank des Seminars habe ich mich so akzeptiert, wie Gott mich geschaffen hat.» Teilnehmerin an der «Leben in Freiheit»-Konferenz in Kinshasa, Kongo

130 Personen entdeckten an der Konferenz in Kinshasa neu ihre Identität in Christus. Konferenzen fanden ebenfalls in der Elfenbeinküste und in Neukaledonien statt.



Sunita lebt im Bergland von Westnepal. Sie litt früher unter verschiedenen Krankheiten. Die Dorfbewohner grenzten Sunita und ihre Familie aus, weil sie offensichtlich von den Göttern bestraft wurde. Gemeindegründerin Asmita erzählte Sunita, dass Jesus sie liebt und heilen will. Sogleich beschloss Sunita, Jesus nachzufolgen, und liess für sich beten. In den nächsten Tagen besserte sich Sunitas Zustand merklich. Heute ist sie vollständig gesund.

Agape international unterstützt die Gründung von Gemeinden in Nepal, Buthan und Assam (Indien). Allein in Nepal wurden 35 neue Gemeindegründer ausgesendet.

59 %

aller Mitarbeitenden von Campus für Christus Schweiz waren für Projekte im Ausland im Einsatz.



«Das Wochenende hat mich näher zu Gott gebracht, und ich habe mich umarmt gefühlt wie nie zuvor.» *Leticia, Teilnehmerin SHINE-Alpha-Wochenende*

SHINE Portugal hat mit allen, die nach dem Sommercamp ihre Beziehung zu Gott vertiefen und ihm näherkommen wollten, einen Jugend-Alpha gemacht. Viele erzählten, dass das ein Meilenstein in ihrem Leben gewesen sei. SHINE international ist in verschiedenen Ländern aktiv – an Schulen, mit Camps, Festivals und Einsätzen, unter anderem an einer «SHINE the night»-Tour mit DJ Jack Dylan in Albanien. 3000 Menschen hörten dadurch die gute Nachricht von Jesus.



«Es war ein sehr spannender Einsatz, bei dem ich Gelegenheit hatte, tief in eine neue Kultur einzutauchen. Ich blicke mit Freude auf neu gewonnene Freundschaften zurück.» *Larissa*

Campus für Christus bietet verschiedene Einsatzmöglichkeiten im In- und Ausland. Mit der PATH Academy bekommen junge Leute die Möglichkeit, ein ganzes Jahr in einem Ministry mitzuarbeiten. Sie werden dort zu verschiedenen Themen geschult. Für Alain war die PATH Academy wie ein «Reboot» des persönlichen Glaubens.



📍📍📍📍
THE FOUR

«Mein Sohn war letztes Jahr am Ballermann auf Mallorca und liess sich volllaufen. Dann begegnete ihm Jesus. Seither nimmt er keinen Alkohol und keine Drogen mehr. Nun ist er einer von diesen 150 jungen Leuten, die dort von Jesus erzählen.» *Leserkommentar in einer Onlinezeitung*

THE FOUR ist Mitorganisator der Reach Mallorca Einsätze. 2022 wurden THE FOUR-Ministrys in Dubai, der Dominikanische Republik, Peru und den Seychellen gegründet und Trainings vor Ort durchgeführt.



«Ihr habt keine Vorstellung, wie sehr ihr mich und uns alle an dem Wochenende inspiriert, freigesetzt und ermutigt habt.» *Teilnehmerin Raise Your Voice*

Rund 40 Frauen nahmen am Speakerinnen-Seminar in Nürnberg teil. Viele Frauen im christlichen Umfeld bekommen zu hören, dass sie nichts zu sagen hätten – schon gar nicht auf der Kanzel. Das Seminar löste bei den Teilnehmerinnen Mut und Lust aus, ihre Begaubung einzusetzen.



58 361

Menschen haben eines unserer insgesamt 1459 Angebote vor Ort besucht. 10 000 davon waren an der Nacht des Glaubens dabei. Nicht eingerechnet sind die 6000 Teilnehmenden des PraiseCamp.



«Ohne CAMPUS live wäre ich nicht die Person, die ich heute bin. Insbesondere die Menschen bei CAMPUS live haben mich positiv geprägt.» *Michaela, ehemalige Studentin der Universität Basel*

Zum Semesterstart kamen in Basel, Bern und Zürich zahlreiche Studierende dazu. In Zürich wurden die zwei Kleingruppen rasch zu gross. Die Studierendengruppe in Bern bietet einen AlphaLive an. «Das sind genau die Fragen, die mich beschäftigen. Aber ich habe in meinem Umfeld niemanden, mit dem ich darüber reden kann», meinte eine Teilnehmerin nach dem ersten Treffen.



«dimensionX hat mich herausgefordert, neu über meinen Umgang mit den Themen soziale Gerechtigkeit und Umwelt nachzudenken. Die Speaker haben mit ihren Talks Licht in die Bandbreite des Evangeliums hineingebracht.» *Roger, Pastor in Weinfelden*

Seit dem Start im Mai haben rund 1000 Personen die Weite des Evangeliums mit dimensionX entdeckt. dimensionX regt durch ein interaktives Kartenset und Videoinputs zu Gesprächen über den Glauben an.





«Ich fand eine wunderbare Gemeinschaft mit den Dozenten sowie den Kollegen. Mit den anderen aus der Ukraine bin ich sehr dankbar dafür. Ich konnte viel studieren, aber auch beten und dann einfach mit meinen Freunden und der neuen Familie zusammen sein.»

Viktoria, Musikstudentin aus der Ukraine und Teilnehmerin am Crescendo Sommerinstitut

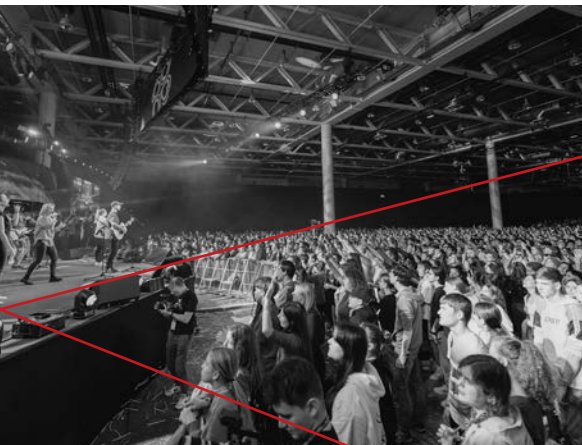
Nebst dem Sommerinstitut für Berufsmusikerinnen und -musiker organisierte Crescendo die «Nacht des Glaubens» in Basel. Rund 10 000 haben an einer oder mehreren der 85 Veranstaltungen teilgenommen.



praiseCAMP

«Eine Teenagerin zweifelte an Gott und war der Meinung, dass es ihn nicht gebe. Sie war enttäuscht, als sie Gott auch nach zwei Tagen nicht spürte. Wir gingen zu den Gebetsräumen. Sie konnte sich mit all den Fragen und Klagepsalmen identifizieren und spürte zum ersten Mal, dass da jemand ist, der ihr zuhört, und dass ihr Gebet ankommt.» *Gruppenleiterin am PraiseCamp*

Über 6000 Jugendliche und Volontäre waren am PraiseCamp dabei. Organisiert wurde der Anlass von Campus für Christus gemeinsam mit der Jugendallianz, den Vereinigten Bibelgruppen (VBG) und dem Bibellesebund.



5201

Personen haben an einem unserer 129 Onlineangebote teilgenommen. In den sozialen Medien folgen insgesamt 1 681 978 Personen unseren Ministrys.



«Aus dem letzten ZOOM HOME hat sich eine Frauengruppe entwickelt. Wir treffen uns regelmässig zum Frühstück und tauschen uns über Frauen- und Glaubensthemen aus. Ich bin begeistert!» Doris

FRAUENZEIT startete ZOOM HOME als Pilotprojekt. Inzwischen haben 42 Gastgeberinnen ZOOM HOME angeboten. Nach der Pensionierung von Maja Guidon hat Barbara Benz die Leitung von FRAUENZEIT übernommen.

FRAUENZEIT

Barbara Benz ↗



«Ein Freund und Mitbewohner hat vor einer Woche seinen Bruder verloren. Er füllt seine Tage mit Arbeit und evakuiert Menschen aus Kiew. Nachts höre ich ihn weinen. Ich fühlte mich ohnmächtig und wusste nicht, wie ich ihn unterstützen kann. Dank der Online-schulungen fand ich Worte und verstehe nun sein Verhalten.» Geflüchteter in Lwiw

Agape international bietet Schulungen für die Begleitung traumatisierter Menschen an – unter anderem für Teams in der Ukraine, Albanien und Jordanien.



«Durch Alphaslive habe ich in meinem Herzen erkannt, dass Jesus der Sohn Gottes und unser aller Erlöser ist. Seitdem begleitet mich sein Segen und Frieden. Ich wünsche mir, dass jeder erfährt, was ich erfahren habe.»
Dardan (22) aus Genf

Im Januar starteten gleichzeitig 880 Alphaslive online oder vor Ort in der Schweiz, Deutschland und Österreich – auch in der katholischen Pfarrei von Robert Schätzle. Die Pfarrei hat in den Folgemonaten noch drei weitere Alphaslive angeboten.



«Ich war depressiv. Das Fastengebet hat mir geholfen. Ich habe die Verse und alles, was mich bewegt, aufgeschrieben. Mir geht es nun viel besser.» *Gérard, Follower bible.digital*

Während der Fastenzeit erschien die Gebetsbroschüre «Angst und Glaube» in digitaler Form und in einer Printversion.

109

neue Angebote haben wir für verschiedene Zielgruppen gestartet.



«Eine Mutter hat ihrem fünfjährigen Sohn erklärt, warum wir das machen. Ihre Stimme brach, als sie sagte, dass Mädchen und Jungen in seinem Alter verkauft werden.»

Teilnehmerin am «Walk For Freedom»

Der «Walk For Freedom» setzt ein Zeichen gegen die Ausbeutung von Menschen. Agape international verantwortet den Walk in der Schweiz und setzt sich für die Prävention von Menschenhandel ein.



«Ich war als Eishockeytrainerin in einem Trainingslager. Dort kam eine andere Trainerin auf mich zu und sagte: «Ich habe von Gottes Liebe erfahren. Könnten wir uns regelmässig treffen, damit du mir mehr über Gott erzählst?» Gott wirkte, wo ich es nicht erwartete. Das ist das Wichtigste für mich: im Sport präsent sein und die Leute lieben.» *Sandrine, Sportseelsorgerin bei Athletes in Action*

Athletes in Action unterstützt und stärkt Menschen im Sport in Lebens- und Glaubensfragen, u. a. durch Camps, Projektwochen für Kinder und Jugendliche sowie persönliche Begleitung von Spitzenathleten.





«Wow, in dieser Sprache verstehe ich das Evangelium voll und ganz.» Besucher einer UNTO US Filmpremiere

UNTO US ist ein kunstvoller Blick auf das Evangelium. Vier Kunstschaffende geben ihre Sicht auf das Gute an der Guten Botschaft wieder. Die fünfteilige Filmserie von Central Arts entstand während einer Drehzeit von mehr als einem Jahr und erschien im Frühling 2023. Rund 1000 Menschen erlebten die Serie an zehn exklusiven Vorpremierern in Deutschland und der Schweiz.



SHINE

«Das gab es noch nie, dass Schülerinnen und Schüler aller drei Oberstufenjahrgänge nach der Schule noch dablieben und mit uns Zeit verbrachten.» Schülerin über die SHINE-Schultour

SHINE ermutigt Jugendliche, an ihrer Schule Salz und Licht zu sein. 2000 Jugendliche haben bei der Durstlöscher-Kampagne im Mai mitgemacht. Mit Hilfe von T-Shirts und Aufklebern haben sie ihre Freundinnen und Freunde auf persönliche Sehnsüchte angesprochen und Jesus als Durstlöscher thematisiert.

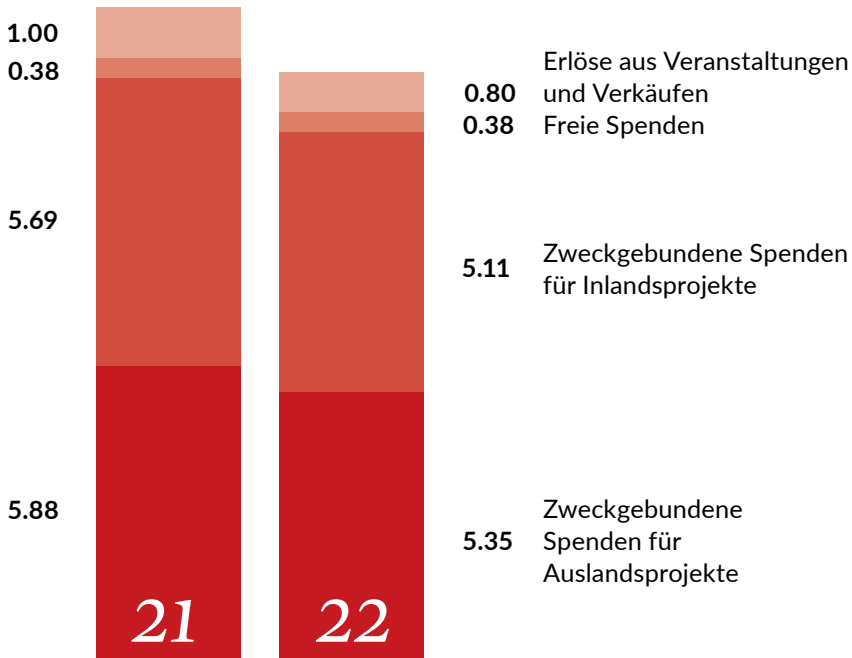


Zahlen aus der Jahresrechnung des Vereins Campus für Christus*

Betriebsertrag

CHF 11 631 195

WOHER KOMMT DAS GELD?
Angaben in Millionen



*Die hier dargestellten Zahlen betreffen nur den Verein Campus für Christus. Aufgrund einer Systemumstellung sind die Daten der konsolidierten Rechnung noch nicht vorhanden. Die konsolidierte Rechnung wird im Juni online aufgeschaltet.

WOHIN FLIESST DAS GELD?

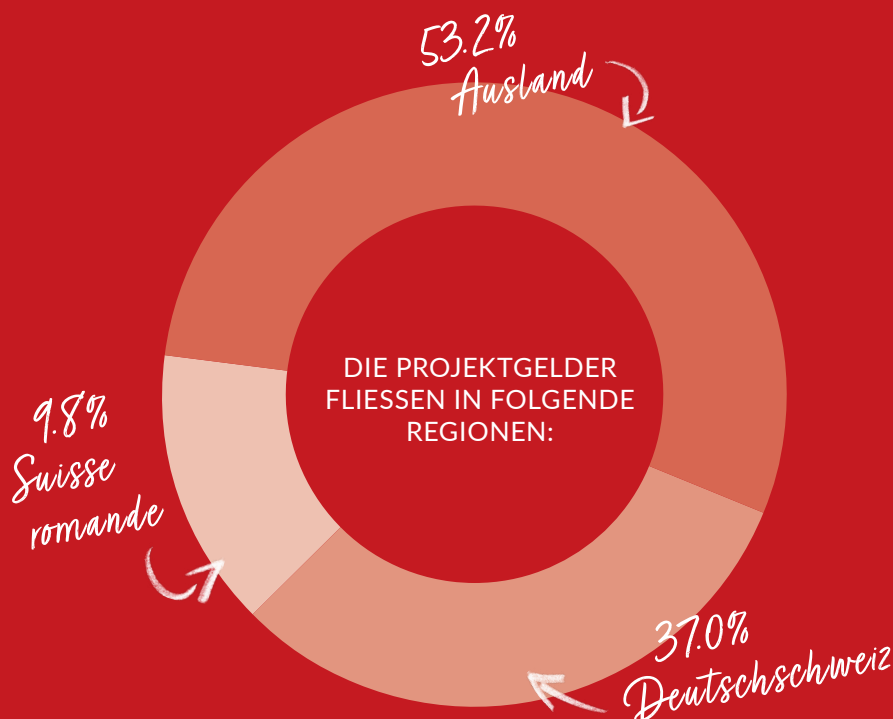
Angaben in Millionen

10.24 1.40 0.94

Projektaufwand

Administrativer Aufwand

Fundraising- und allgemeiner Werbeaufwand



Die detaillierte Jahresrechnung 2022 findest du hier:

www.cfc.ch/erfahren/organisation



VERWALTUNGSaufWAND

Der Verwaltungsaufwand beinhaltet zusätzlich eine Spendenweiterleitung von 3% aller Spenden an unsere europäische Dachorganisation. Diese werden vorwiegend für Projekte in Ost- und Südeuropa eingesetzt.

EHRENKODEX:

Transparenter Umgang mit Spenden

Das unabhängige Gütesiegel der Stiftung «Ehrenkodex» attestiert eine umfassende Qualität der Arbeit sowie einen sorgsamsten Umgang mit Spendengeldern.

Rachel
Stoessel



Neue Präsenz

Per 30.6.2022 hat Kurt Burgherr nach über 25 Jahren das Geschäftsleitungsteam verlassen. Kurt ist weiterhin innerhalb der globalen Dachorganisation in der Region Europa (Agape Europe) für «Operations» zuständig. Jonathan Bucher und Raphael Marti sind neu zum Leitungsteam gestossen.

Worauf freust du dich in deiner neuen Funktion?

Ich bin gerne mit Menschen unterwegs, die Campus für Christus prägen. Mir liegt vor allem die Zielgruppenarbeit am Herzen, und ich freue mich, wenn Leitende und die Ministries aufblühen.

Was bedeutet für dich Präsenz?

Mich fasziniert Gottes Omnipräsenz – mit jedem Menschen, jederzeit und in jeder Situation. Persönlich strebe ich Präsenz im Zusammensein mit meinen Mitmenschen an. Das heisst für mich, meinem Gegenüber uneingeschränkte Aufmerksamkeit zu schenken. Ich möchte mich beim Zuhören nicht von äusseren Dingen – Fassaden, Barrikaden, Klischees oder Floskeln – beeindrucken lassen, sondern den echten Menschen wahrnehmen.

Wo wünschst du dir mehr Präsenz von Campus für Christus?

Ich wünsche mir, dass wir es schaffen, das Evangelium so zu übersetzen, dass es jeden und jede bewegt – auch kirchenferne Menschen. Dafür müssen wir noch mehr Zielgruppen erreichen. Und ich wünsche mir, dass wir auch in Zukunft immer wieder Leuchtfelder anzünden, z. B. an Grossevents wie der Explo oder dem PraiseCamp.

Jonathan
Bucher



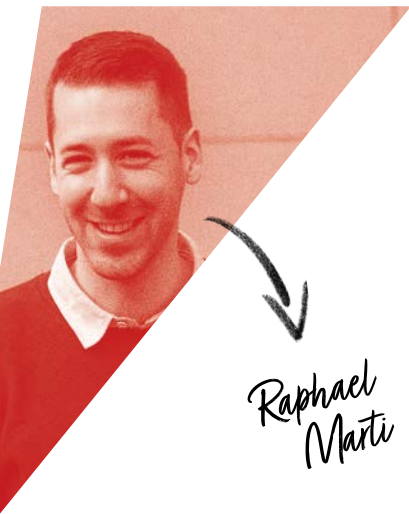
Alter: 40

Zivilstand: Verheiratet mit Gabriela, 4 Kinder

Wohnort: Worb

Ressortverantwortung: Ministries in der Deutschschweiz

Bei Campus für Christus seit: 1.3.2010



Raphael
Marti

Alter: 34

Zivilstand: Verheiratet mit
Michèle, 3 Kinder

Wohnort: Wettingen

Ressortverantwortung:
Ausland, Verwaltung

Bei Campus für Christus seit:
1.1.2015

Worauf freust du dich in deiner neuen Funktion?

Ich freue mich, dass ich mich und meine Gaben einbringen und gemeinsam mit den Menschen bei Campus für Christus Gottes Reich bauen kann. Mir liegen die Menschen am Herzen, die oft vergessen gehen. Ich möchte eine Stimme für Gottes Wirken über die Schweizer Grenzen hinaus sein.

Was bedeutet für dich Präsenz?

Für mich heisst Präsenz, ganz da zu sein – nicht von irgendetwas abgelenkt, sondern ganz verfügbar zu sein –, zum Beispiel wenn ich meinen Kindern aus einem Buch erzähle. Gottes Präsenz erlebe ich in verschiedenen Alltagssituationen, wenn manchmal wie aus dem Nichts ein neuer Gedanke kommt. Oft sehe ich erst im Nachhinein, wo Gott in meinem Leben und Tun präsent war.

Wo wünschst du dir mehr Präsenz von Campus für Christus?

Mein Wunsch ist, dass wir bei den Menschen präsent sind, die Ungerechtigkeit erfahren und nicht gesehen werden, und dass sie durch unser weltweites Netzwerk etwas von Gottes Präsenz erleben. Ich wünsche mir, dass wir mutig in die Richtung gehen, wo Gottes Präsenz uns hinzieht.

DURCH UNSERE MINISTRYS TRAGEN WIR GOTTES LIEBE GANZHEITLICH IN DIE UNTERSCHIEDLICHEN BEREICHE DER GESELLSCHAFT HINEIN.



Entwicklungszusammenarbeit und Mission weltweit



Verantwortungsträger mit dem Glauben erreichen



Interaktive Treffen über die Basics des christlichen Glaubens



Jesus in vielen Sprachen bekannt machen



Menschen im Sport ganzheitlich fördern – Camps, Training und Sport Care



Gottes Design und Jüngerschaft entdecken, stärken und fördern



Studentenbewegung – zukünftige Verantwortungsträger fördern



Ein Magazin, das Horizonte erweitert, herausfordert und ermutigt



Eine Bewegung von Kreativen in der populären Kunst



Dein Jahr, um im Glauben zu wachsen



Internationale Bewegung christlicher Berufsmusiker für Klassik und Jazz



Der Lebensstil mit Leuchtkraft



Gemeinsam das Evangelium entdecken



Die Hauptsache auf den Punkt gebracht



Konferenz für Christen aus allen Denominationen und Generationen



Das Netzwerk für Frauen, die leiten und Leben gestalten



Familiäre Beziehungen in jeder Lebensphase gezielt stärken



Benachteiligten konkret helfen*



Ein Netzwerk von Frauen für Frauen

*Die GAIN GmbH ist der humanitäre Partner von Campus für Christus Schweiz

Organe

DIE MITGLIEDERVERSAMMLUNG

... tritt jährlich im Frühling zusammen. Dabei werden Rechnung, Revisions- und Tätigkeitsberichte genehmigt sowie Vorstandsmitglieder gewählt bzw. bestätigt.

DIE GESCHÄFTSLEITUNG

... trifft sich in der Regel einmal pro Monat zu einer ganztägigen Sitzung, ergänzt durch jährlich zwei bis drei mehrtägige Retraiten. Aktuell besteht die Geschäftsleitung aus folgenden Personen:

Andreas Boppart
Leiter Campus für Christus

Brigitte Anderes
«Human Ressources»

Jonathan Bucher
«Ministrys in der Deutschschweiz»

Andreas Fürbringer
«Development»

Raphael Marti
«Ausland» und «Zentrale Dienste»

Manuel Rapold
«Suisse romande» und «Spiritualität»

Rachel Stoessel
«Kommunikation» und «Fund Development»

Mehr von uns im

amen,
MAGAZIN

amen-magazin.ch



*Jetzt
bestellen*

DER VORSTAND

... trifft sich jedes Jahr zu mindestens drei Sitzungen. Aktuell gehören dazu:

Andreas Boppart
Vorstandspräsident (2013*),
Leiter Campus für Christus

Werner Kübler
Vizepräsident, Dr. med. MBA, Spitaldirektor
Universitätsspital Basel (2003*)

Kurt Burgherr
Leiter «Operations», Agape Europe (2013*)

Liliane Favarger
Campus pour Christ (2016*)

Regine Gysin
Direktorin Klinik Selhofen (2019*)

Christoph Leu
Jugend mit einer Mission (2009*)

Philipp Nanz
Pfarrer (1997*)

Simone Siddiqui-Reichenbach
Geschäftsleitung Marketing
und HR Surprise Kultour AG (2019*)

Daniel Stähli
Leiter Marketing und Kommunikation
AVC Schweiz (2016*)

* Eintrittsjahr Vorstand.

IMPRESSUM

Kontaktadresse Campus für Christus / Josefstrasse 206 / 8005 Zürich / 044 274 84 84 / info@cfc.ch / cfc.ch

Texte/Redaktion Rachel Stoessel, Sara Rhyner, Peter Höhn
Lektorat Diction AG, diction.ch
Design/Layout Nadine Wittwer
Bildnachweis Bei den Bildern handelt es sich um Aufnahmen aus den Ministrys von Campus für Christus. Die Bildrechte sind bei Campus für Christus. **Druck:** gndruck ag, gndruck.ch **Auflage** 25 000 Ex.



Wir freuen uns auf
ein weiteres Jahr mit euch.

Das Team von Campus für Christus



117
Mitarbeitende
teilen sich
823
Vollzeitstellen